

Hauptstämmen wollen wir diesmal der Darstellung der politischen Verhältnisse überlassen.

Diese letztere läßt sich jedoch folgerichtig nicht getrennt von den übrigen Bestandtheilen des mächtigen Donaustaates Oesterreich-Ungarn geben. Die Karpatenländer im weitern Umfange bilden zwar, wie wir sahen, in physischer Hinsicht ein in sich geschlossenes, natürliches Gebiet, staatsrechtlich jedoch sind sowohl Dalmatien als das nördliche Stufenland der Karpaten, Galizien und die Bukowina, von der Verwaltung Ungarns völlig unabhängig, und stehen in engerer Beziehung zu der westlichen Reichshälfte. Diesen Verhältnissen muß die politische Geographie, welche einen Ländercomplex innerhalb gegebener Staatsgrenzen zu betrachten hat, Rechnung tragen, so daß wir es vorziehen, erst nach Untersuchung der physischen Geographie der deutsch-österreichischen Länder, welche sich über die östlichen Alpen, das Donauthal und die Böhmischn Terrassen ausbreiten, der politischen Geographie des Gesamtstaates Oesterreich-Ungarn einen eigenen Artikel zu widmen.

Cap. X.

Deutschland und die germanischen Nachbarländer.

Ueber die Aussprache der slavischen Namen vergleiche man S. 629 und 685. Was das Niederländische betrifft, so ist folgendes zu bemerken:

Niederländ.	Deutsch	Niederländ.	Deutsch.
aa (früh. ae)	= ā	ou	= au
ea	= ö	u, uu	= ü, ü
ij (y)	= ei	ui, uy	= eu
ieu	= i	g, gh	= ch, chch
oe	= u	sch	= s-ch
oei	= ui	z	= s (wrich).

Lage, Grenze, Größe, Küstenbildung. Acht Land-§.120.

schäften haben wir bei unserer Wanderung um den Europäischen Continent kennen gelernt, die, so verschieden sie an Größe und Gliederung, an Bodengestaltung und Klima sein mochten, doch die eine Uebereinstimmung zeigten, daß sie im wesentlichen sämmtlich durch gute Naturgrenzen von einander geschieden und durch den Bau ihrer Oberfläche als einheitliche Gebilde charakterisiert waren. Das Land aber, das wir schon mehrfach da zu berühren hatten, wo den continentalen europäischen Ländern eigentliche Naturgrenzen fehlten, entbehrt jener beiden charakteristischen Momente eines in sich geschlossenen Erdraums, wie es auch keinen einheitlichen Namen besitzt, der von allen Bewohnern desselben anerkannt wäre. Wir sprechen von dem Lande, das sich im mittlern Europa von den Alpen bis zur Nord- und Ostsee ausdehnt und so vorwiegend von Stämmen deutscher Zunge bewohnt wird, daß der Name des germanischen Mitteleuropa die nämliche Berechtigung hat, wie der des russischen Flachlandes, des skandinavischen Nordens, der spanischen Halbinsel.

Doch der Name „Mittteleuropa“ bedarf, wenn er auch häufig gebraucht wird, in einem Continente der Begründung, welcher so wenig